

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>
Burgkmair, Hans**

Nürnberg, [1517]

VD16 M 1649

Wie sich Tewrdannck der unererschrocken Held in einer besetzung
treffentlichen wert/und so [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Wie sich Tewrdannck der vnerschrocken Held in einer
 besetzung treffenlichen werck vnd sonder erschoss das Sy mü-
 sten abziehen



ss

Wiewol jr vor offte habe gehore
 Was boszheit vnd die besen morde
 Meydelharc hat wollen began
 Am Tewrdannck dem vil thünen Han

So acht ich wol das dieses sey
Mit eren auch für eins darbey
Aus denselben bösen stücken
Zusetzen / zu Neydelharts tücken
Dann meins dunckens ist nit ein kleins
Als der Edel Held Lewrdannck eins
Nals mit seim volck geritten was
Nur weyt in ein gutes schloss das
Nallernechst bey den veindten lag
Darinn zu rwen etlich tag
Herbey Im gar vast wenig leut
Neydelhart gedacht Ich hoff hewe
Werden gerochen an dem Wan
Schickt zu den veindten lies In sagen an
Wolten Sy hetz Er eriagen
Das Sy dann an einich fragen
Ruckten mit einem hauffen knecht
Für das Schloß dann der Held an necht
Darein mit wenig volcks kñomen wer
Daselbmochtens erlangen Ser
Dann als pald der sturm wurd angeen
So mocht Er In nit widersteen
Das Schloß ist gewonnen zu stund
Der haubeman Im zuuolgen begund

2 Doch heimlichen für das Schloß dar
2 Lewrdannick der wurde des nit gewar
2 Bis man darein schiessen anfieng
2 Lewrdannick selbs auf die dünnen gieng
2 Sach was doch da mochte gesein
2 In dem die knecht lieffen hinein
2 Den nechsten gen des Schloß porten
2 Lewrdannick sprach von allen orten
2 Bringt das geschos her zu mir
2 Ich bin in hoffnung Ich wells schir
2 Wider hinweg gewisen han
2 Das geschach dann Er gar manchen Wan
2 Darvor von beindten zu todt schoß
2 Das den haubtman übel verdross
2 Sach das Er nichts mochte gewynnen
2 Darumb Er wider doch von hynnen
2 Liefs der sein manichen todt ligen
2 Die mer bliben nit verschwigen
2 Meydelhart der vnncrewe wichte
2 Sprach ach mich wil doch hellffen nicht
2 Was Ich mit disem Wan anfach
2 Ich glaub wer mir nit so gach
2 In zubringen in anngst vñnd not
2 So wer Er lannast beliben todt

E ii

Der frug so lanng zu wasser geet
 Bis Er ein mall durchbrochen steet
 Darumb Ich auch in hoffnung bin
 Das mir noch ein mal werd mein syn
 Gantz gelucklichen fürsich gan
 Gegen disem Twerlichem Adan
Wieder Sighaffte Held Twerdannck abermalen ein
 en Kuiriser durchode Rennde der vom Neydelhart be-
 stele was Im solichs buchun.

